ODENWÄLDER ECHO

Freitag, 2. Februar 2023

Der Nahkauf am Kastanienplatz in Mörlenbach ist offiziell eröffnet. Foto: Julia Wetzel

Nahkauf-Markt eröffnet

Nach fast zwei Jahren Leerstand gibt es wieder eine Einkaufsmöglichkeit in der Ortsmitte von Mörlenbach

Von Julia Wetzel

MÖRLENBACH. In Mörlenbach hat an diesem Donnerstagmorgen der Nahkauf eröffnet. Damit hat die Weschnitztalgemeinde wieder eine Einkaufsmöglichkeit in der Ortsmitte. Am Abend zuvor fand bereits der offizielle Teil der Eröffnung statt. Mit dabei die Geschäftsführer der Firma aqb GmbH, Arbeit und Qualifizierung für Menschen mit Behinderung, die den Nahkauf in Mörlenbach betreiben.

In den Abendstunden kann man den Namen bereits in großen roten Lettern über dem Eingang am Kastanienplatz lesen. Erste Passanten würden gerne schon einkaufen. Das ist aber erst gut zwölf Stunden später möglich. Denn für Kunden öffnete der Laden an diesem Donnerstag, 2. Februar, ab 7 Uhr zum ersten Mal seine Türen.

Es ist der insgesamt neunte Markt, den aqb eröffnet, vier davon stehen in Hessen. „Seit der erste Hammer hier gefallen ist, sind gut drei Monate vergangen, in denen hier die Sanierung durchgeführt wurde“, sagt Jörg Schmitt-Rohr, Geschäftsführer der aqb. Der Name des Unternehmens sei Programm. „Wir sind ein Inklusionsunternehmen, wir beschäftigen Menschen mit Behinderung“, sagt der Geschäftsführer der gemeinnützigen GmbH. Es sei ihre Aufgabe, den Menschen einen Arbeitsplatz zu schaffen, aber auch gleichzeitig die Nahversorgung zu unterstützen. „Wir wollen an Stellen, die nicht so gut versorgt sind“, sagt Schmitt-Rohr. Mit dem neuen Lebensmittelmarkt in der Ortsmitte entwickelt sich auch das Ortszentrum von Mörlenbach.

Doch so ein neuer Markt kostet auch, daher sind Schmitt-Rohr und seine Geschäftsführungskollegen Sebastian Kern und Matthias Becker froh über die Unterstützung, etwa durch den Landeswohlfahrtsverband und die Aktion Mensch. „Die Firma Rewe unterstützt uns mit Waren“, so Schmitt-Rohr. Das fällt auch auf, wenn man durch die Gänge läuft. Vor allem die Rewe-Eigenmarken stehen in den Regalen und Kühltheken.

„Wir fangen hier mit einem neuen Team an, etwa drei Viertel der Mitarbeiter kommen aus Mörlenbach“, berichtet der Geschäftsführer. Da das Team neu ist, bittet er aber auch um Nachsicht, „das muss sich erst einspielen“.

„Es ist ein Projekt, das gewachsen ist“, sagt auch Bürgermeister Erik Kadesch (parteilos). Dabei sei nicht immer alles einfach gewesen. Dennoch ist es ein wichtiges Projekt für Mörlenbach, so der Bürgermeister. „Ich glaube, wir können stolz darauf sein.“ Am Kastanienplatz wurde damit nun auch eine Örtlichkeit geschaffen, wo verschiedene Dinge erledigt werden können: Eine Arztpraxis, Apotheke, Blumen und Taschen von Packesel sind dort zu finden. Mit der Bäckerei Görtz, die in wenigen Wochen an gleicher Stelle eröffnen wird, wurde eine weitere Möglichkeit geschaffen. „All das kann nur im Dreiklang funktionieren“, sagt der Bürgermeister. „Der Handel, der Vermieter und die Gemeinde.“ Und das hat es getan.

Mit der Eröffnung des Nahkaufs können nun die Menschen innerorts, auch ohne Auto, fußläufig einkaufen. Gleichzeitig wird mit dem Markt und dem Café ein Ort geschaffen, an dem soziale Kontakte stattfinden können, so Kadesch. Daher appelliert er an die Bürger, die Einkaufsmöglichkeit zu nutzen. „Wir sind alle mitverantwortlich dafür, was hier passiert.“

Als bewundernswert bezeichnete Ralf Geßner vom Landeswohlfahrtsverband das, „was hier auf die Beine gestellt wurde“ - und in der kurzen Zeit. Er freute sich, dass die aqb den Schritt über die Landesgrenze gegangen ist und mit Mörlenbach nun vier Filialen in Hessen betreibt, eine davon in Lindenfels. Auch Geßner betont, wie wichtig der Erfolg eines Ladens ist, um gehandicapten Mitarbeitern eine Stelle bieten zu können.

„Nahkauf ist ein Teil von Rewe“, berichtet Christian Friedrich von Rewe. Daher sind sehr viele bekannte Produkte, vor allem der Eigenmarken, in den Regalen zu finden. Doch nicht nur mit Waren wird Nahkauf unterstützt, auch strukturell und mit Kassentechnik. „Wir haben hier alles an Service, was auch ein großer Markt bietet – nur im Kleinen.“ So finden Kunden künftig rund 13.000 Artikel auf 600 Quadratmetern.

Froh zeigt sich auch der Vermieter des Gebäudes, Josef Wagner. Er freut sich, dass sich nun etwas getan hat. Und dass in den zwei Jahren des Leerstands abgewartet wurde, um das Beste für Mörlenbach zu erreichen. „Ich bin tief gerührt, was hier geschaffen wurde und was gemeinsam geschafft wurde.“

„Normalerweise sind wir die ersten, die eröffnen – jetzt hinken wir hinterher“, sagt Peter Görtz von der gleichnamigen Bäckerei. Doch die gute Nachricht: „Wir öffnen am 4. Mai.“ Doch auch er betont, dass es an Mörlenbach und seinen Bürgern hängt, ob es funktioniert. „Danke, dass wir dabei sein dürfen.“ „Sie sehen, es ist ein Gemeinschaftsprojekt“, sagt Jörg Schmitt-Rohr abschließend.

Die Wiedergabe dieses Artikels erfolgt mit ausdrücklicher Genehmigung der Echo Zeitungen GmbH